

Abschluss in der Tasche, und nun?

Ob Ausbildung oder duales Studium – oft fällt die Entscheidung nicht leicht. Wir haben bei dualen Studenten verschiedener Fachrichtungen nachgefragt.



Um mich möglichst gut auf die Berufswahl vorzubereiten, habe ich während meiner Schulzeit mehrere Praktika gemacht. Da ich schon früh an naturwissenschaftlichen Themen interessiert war, suchte ich mir vor allem Praktikumsstellen im technischen Bereich. Ein Praktikum gefiel mir besonders: Dort konnte ich in den Aufgabenbereich des technischen Zeichners hereinschnuppern.

Nach dem Abitur habe ich mich dann – von diesem Praktikum inspiriert – für ein duales Studium entschieden. Meine Ausbildung zum technischen Zeichner konnte ich bereits im Januar 2014 beenden. Momentan arbeite ich an meiner Bachelorarbeit, um mein Maschinentechnikstudium an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (OWL) abzuschließen.

Mein duales Studium bringt gegenüber einem normalen Studium viele Vorteile: So kann ich bereits während des Studiums praktische Erfahrungen in meinem späteren Arbeitsfeld sammeln. Außerdem ist die Ausbildungsvergütung ein zusätzlicher Anreiz. Im Vergleich zu einer Ausbildung hat ein duales Studium auch viele Vorteile: Mein Abitur war nicht „umsonst“. Und ich spare Zeit gegenüber einem berufsbeglei-

tenden Studium im Anschluss an die Ausbildung. Darüber hinaus sind die Verdienstmöglichkeiten nach Abschluss besser.

Die vielfach als Nachteil des dualen Studiums angeführte Doppelbelastung habe ich kaum gespürt. Zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung habe ich beispielsweise lediglich die Semesterferien davor genutzt. Das kann in unterschiedlichen Berufen aber verschieden sein: Bei einem dualen Studium zum technischen Produktdesigner ist die Doppelbelastung größer. Denn dort muss für die Abschlussprüfung ein Projekt über einen größeren Zeitraum erarbeitet werden.

Die Entscheidung für ein duales Studium war genau richtig – und ich habe sogar schon weitere Ziele: Nach dem erfolgreichen Abschluss meines Bachelorstudiums möchte ich berufsbegleitend ein Masterstudium im Bereich Maschinenbau beginnen.

*Stefan Buschmann, 24 Jahre alt
Duale technische Ausbildung bei HORA
Holter Regelarmaturen, studiert im
7. Semester Maschinentechnik an der
Hochschule OWL in Lemgo*



Aufgrund eines Praktikums während meiner Schulzeit wusste ich nach dem Abitur schnell, was ich will: einen Beruf im kaufmännischen Bereich. Da ich weniger ein Theorie-, sondern vielmehr ein Praxistyp bin, entschied ich mich für ein duales BWL-Studium mit integrierter Berufsausbildung zur Industriekauffrau.

Der Ablauf in einem solchen Studium ist sehr strukturiert: Im ersten Jahr findet die reine Ausbildung im Unternehmen sowie in der Berufsschule statt. Danach beginnt der Unterricht an der Fachhochschule mit einem quartalsweisen Wechsel aus Vorlesungen und Praxisphasen. Parallel dazu erfolgt im 3. Jahr die Abschlussprüfung der Ausbildung. Durch dieses System habe ich nach insgesamt 4 Jahren neben der abgeschlossenen Ausbildung auch einen Bachelorabschluss.

Die Entscheidung für das duale Studium habe ich getroffen, da mich die Verzahnung von Theorie und Praxis sehr angesprochen hat. Und es ist tatsächlich so: Das Wissen, das die Dozenten an der Fachhochschule vermitteln, kann kurze Zeit später im Arbeitsalltag angewendet werden. In meinem Unternehmen erhalte ich verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben. Darüber hinaus lerne ich die ver-

schiedenen Unternehmensbereiche kennen.

Außerdem gibt es einen weiteren Vorteil: Mein Unternehmen kooperiert mit einer privaten Fachhochschule: Statt mit einer Vielzahl von Studierenden in riesigen Hörsälen zu sitzen, wird an der Fachhochschule in kleinen Studiengruppen gelernt. Die Studenten haben dadurch intensiven Kontakt zu den Dozenten. Es entsteht eine angenehme, individuelle Lernatmosphäre.

Meiner Meinung nach bietet ein duales Studium die tolle Chance, authentische Einblicke in ein Unternehmen zu bekommen und bereits erste Berufserfahrungen zu sammeln. Man steht sozusagen schon mit einem Fuß im Berufsleben. Und mit großer Wahrscheinlichkeit werde ich nach dem Studienabschluss auch übernommen.

Zurzeit stehe ich kurz vor der Bearbeitung der Bachelorarbeit und habe meine damalige Entscheidung in keiner Weise bereut. Ganz im Gegenteil: Ich würde diesen Weg jederzeit wieder einschlagen.

*Sarah Prange, 22 Jahre alt
Duale kaufmännische Ausbildung bei HORA
Holter Regelarmaturen, studiert im
5. Semester an der FHDW Paderborn BWL
mit Schwerpunkt Vertriebsmanagement*